

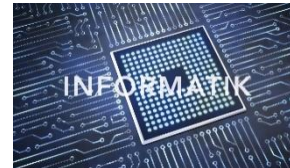


BJÖRNSSEN BERATENDE INGENIEURE

# Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept für die Verbandsgemeinde Westerburg

Erster Bürgerworkshop

Stadt Westerburg



## Beteiligte



### Verbandsgemeinde Westerburg – Bauabteilung

Telefon: 02663 291 0

E-Mail: [poststelle@vg-westerburg.de](mailto:poststelle@vg-westerburg.de)



### Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord

Kompetenzzentrum Hochwasservorsorge und Hochwasserrisikomanagement (KHH)

Telefon: 0261 120 0

E-Mail: [poststelle@sgdnord.rlp.de](mailto:poststelle@sgdnord.rlp.de)



### Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz

Telefon: 06131 2398 100

E-Mail: [ibh@gstbrp.de](mailto:ibh@gstbrp.de)

### Björnsen Beratende Ingenieure GmbH

Telefon: 0261 8851 0

E-Mail: [info@bjoernsen.de](mailto:info@bjoernsen.de)

# Gliederung

- 1. Örtliches Hochwasserstarkregenvorsorgekonzept: Ziele und Aufgabenstellung**
2. Wasserwirtschaftliche Situation
3. Örtliche Gefahren und Risiken
4. Öffentliche Vorsorge
5. Private Vorsorge
6. Erste Maßnahmenvorschläge
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch



# Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

## Generelle Ziele



### Identifikation & Information hinsichtlich der Starkregen- und Hochwasserbetroffenheit

- Analyse der Starkregengefährdung in den Ortsteilen
- Öffentlichkeitsveranstaltungen



### Kommunale Starkregen- und Hochwasservorsorge stärken

- Kompetenz und Angebote zur Vorsorge stärken
- Maßnahmenplan (u.a. technische Maßnahmen, Unterhaltung, Alarm- & Einsatzplanung)



### Eigenvorsorge stärken

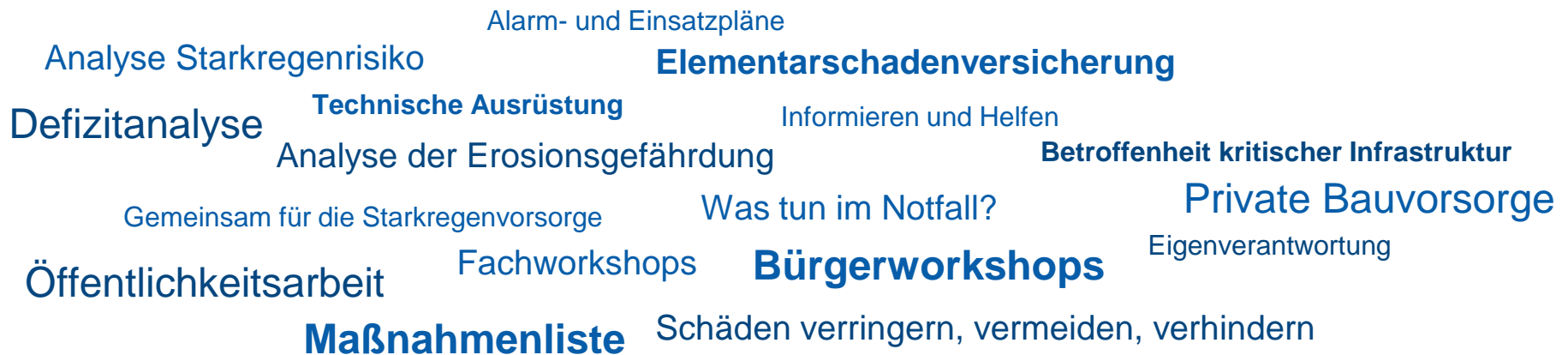
- Schutz des eigenen Gebäudes & Grundstücks (Schwellen, Rückstausicherung)
- Verhaltens- und Risikovorsorge

# Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

## Abgrenzung der Aufgabenstellung

- Identifikation der Betroffenheit
- Information & Beratung
- Vorschläge (technischer)  
Schutzmaßnahmen
- Verbesserung der Ist-Situation
- Stärkung der Eigenverantwortung

- Keine Abflussmodellierung
- Keine konkrete Planung (techn. Zeichnungen)
- Keine Maßnahmen der Stadtentwässerung  
(Bemessungsereignisse)



# Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

## Informationsfluss

### Fachgespräche

- Alarm- & Einsatzplanung
- Versorger – Gas, Wasser, Abwasser, Strom & Telekommunikation
- Land- & Forstwirtschaft
- Behörden (Umwelt, Wasser, Verwaltung, ...)



Fachgespräch

### Bürgerbeteiligung

- Auftaktveranstaltung
- Ortsbegehungen
- Bürgerworkshops in den Ortsgemeinden
- Meldungen über das Internet



Bürgerinformationsveranstaltung

### Datentransfer

- Daten des Landes RLP, der Verbandsgemeinde, der Ortsgemeinden

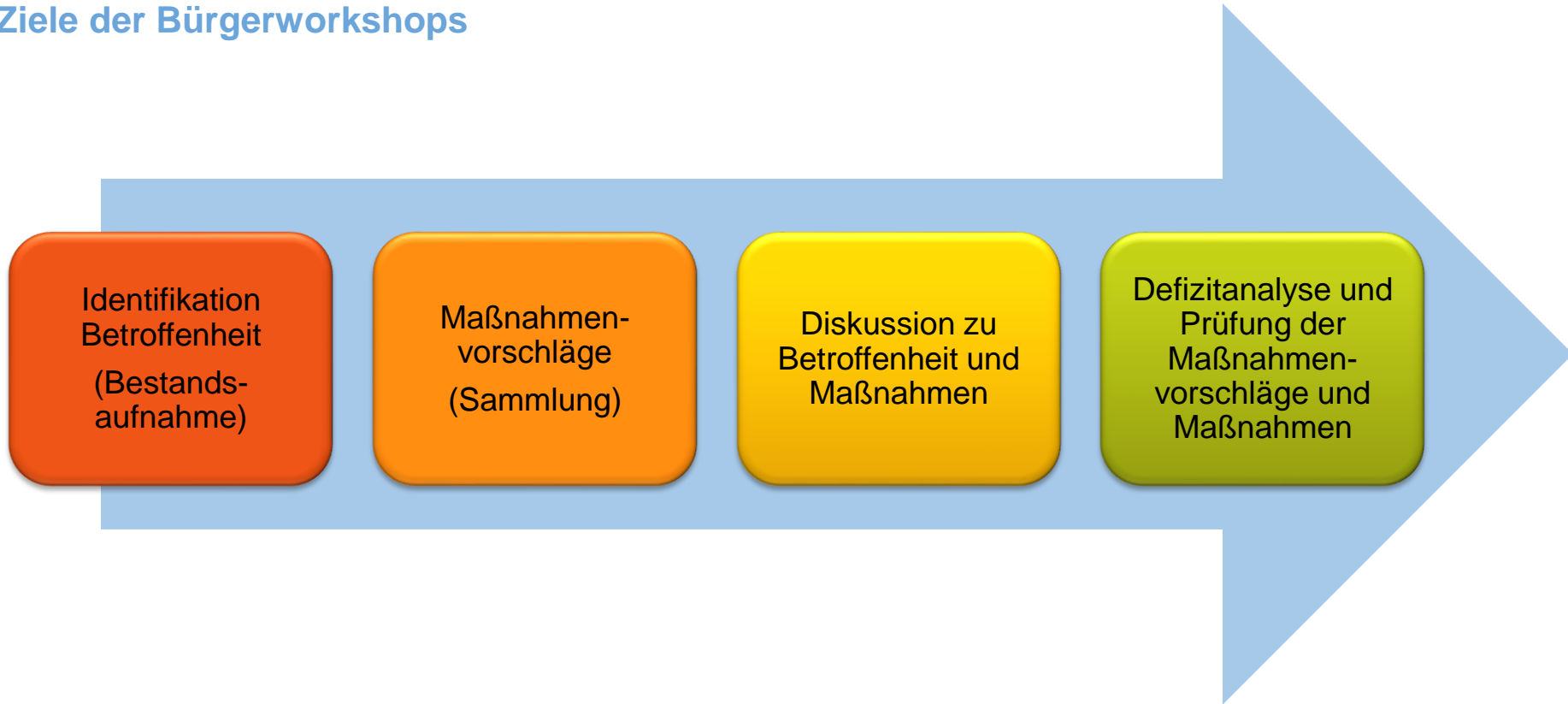


Pläne und Unterlagen

Bündelung der erlangten Erkenntnisse im Vorsorgekonzept

# Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

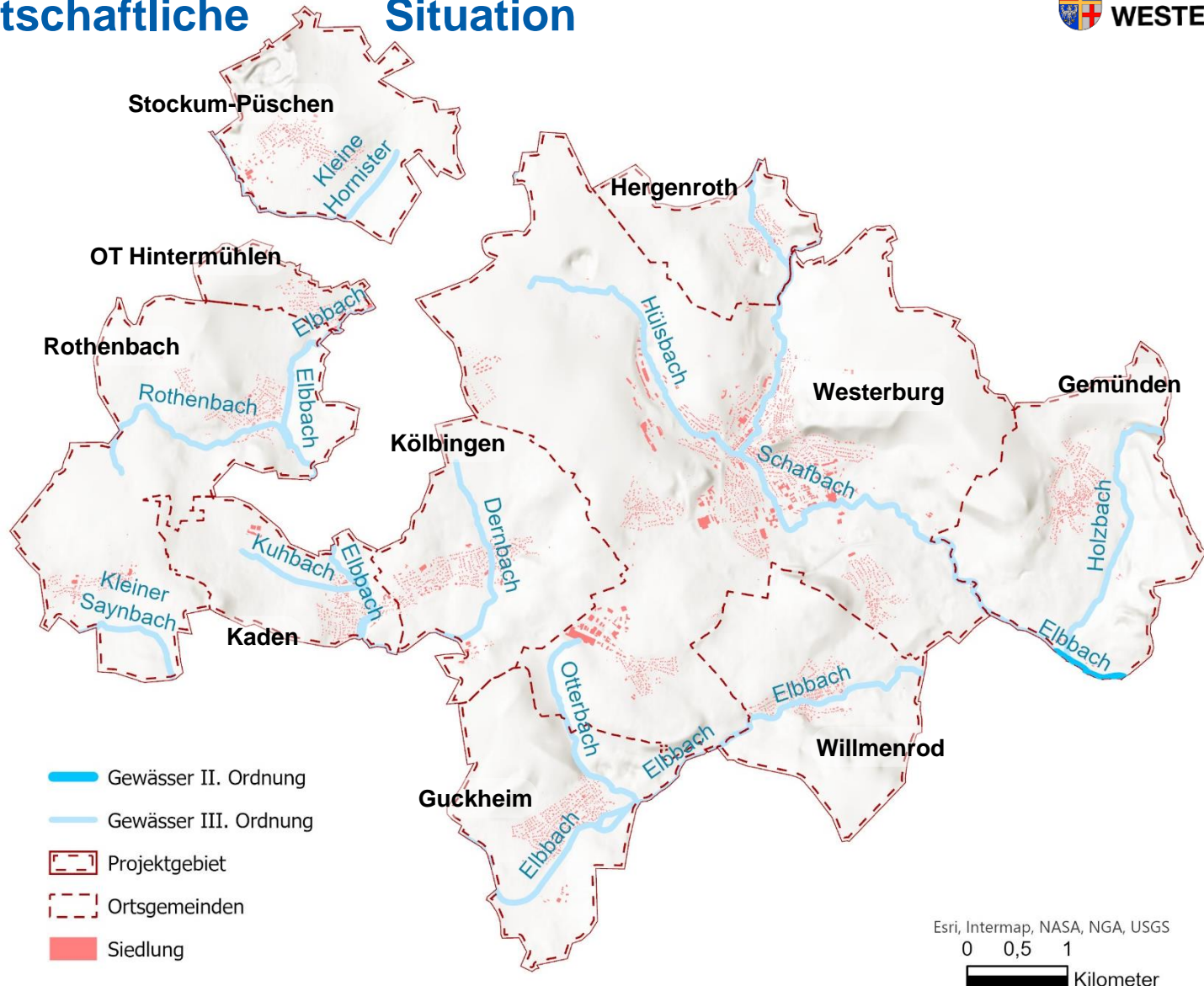
## Ziele der Bürgerworkshops



# Gliederung

1. Örtliches Hochwasserstarkregenvorsorgekonzept: Ziele und Aufgabenstellung
- 2. Wasserwirtschaftliche Situation**
3. Örtliche Gefahren und Risiken
4. Öffentliche Vorsorge
5. Private Vorsorge
6. Erste Maßnahmenvorschläge
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

# Wasserwirtschaftliche Situation



## Gliederung

1. Örtliches Hochwasserstarkregenvorsorgekonzept: Ziele und Aufgabenstellung
2. Wasserwirtschaftliche Situation
- 3. Örtliche Gefahren und Risiken**
4. Öffentliche Vorsorge
5. Private Vorsorge
6. Erste Maßnahmenvorschläge
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch



# Örtliche Gefahren und Risiken

## Starkregen und Sturzfluten

- Große Niederschlagsmengen in kurzem Zeitraum
- **Lokales** Phänomen (**überall!**)
- Häufig im **Sommer**
- **Kurze** Vorwarnzeiten
- **Schwierige** Prognosen
- **Kaum** Vorwarnzeiten
- Gefahrenabwehr durch kurzfristige Verteidigungsmaßnahmen schwer **möglich**
- Geht häufig mit **Bodenerosion** einher

### Lexikon des DWD:

„Von Starkregen spricht man bei großen Niederschlagsmengen je Zeiteinheit“

sorgt für  
**Hochwasser  
an Gewässern  
III. Ordnung**

### Wasserhaushaltsgesetz (WHG) § 72:

„Hochwasser ist eine zeitlich beschränkte Überschwemmung von normalerweise nicht mit Wasser bedecktem Land.“

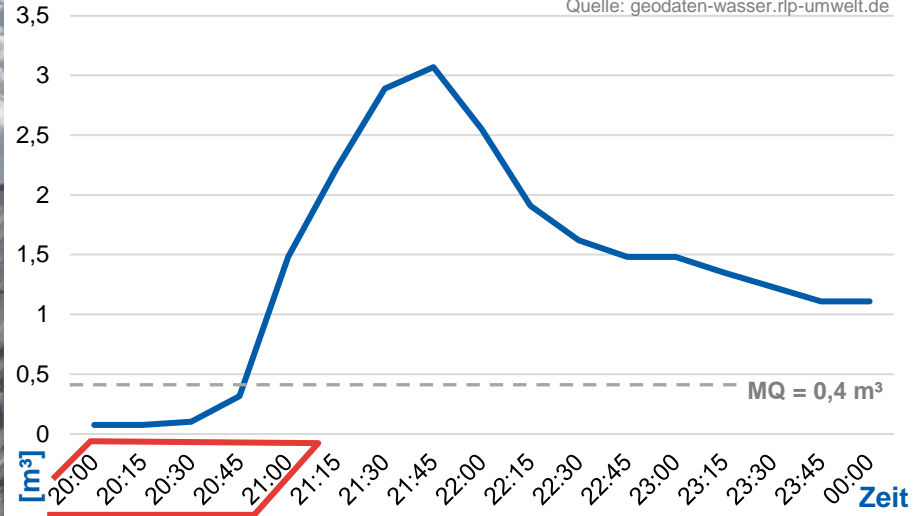


# Starkregenereignisse

Starkregen	≥ 15 l/m <sup>2</sup> in 1 Std. oder ≥ 20 l/m <sup>2</sup> in 6 Std.	
Heftiger Starkregen	> 25 l/m <sup>2</sup> in 1 Std. oder > 35 l/m <sup>2</sup> in 6 Std.	
Extrem heftiger Starkregen	> 40 l/m <sup>2</sup> in 1 Std. oder > 60 l/m <sup>2</sup> in 6 Std.	

## 12.09.2023 Abfluss am Pegel Schafbach

Quelle: geodaten-wasser.rlp-umwelt.de



### 12.09.2023 Niederschlag

Zeit [mm/h]

19:00	0,2
20:00	0,0
21:00	25,9
22:00	1,5
23:00	2,4
00:00	0,1

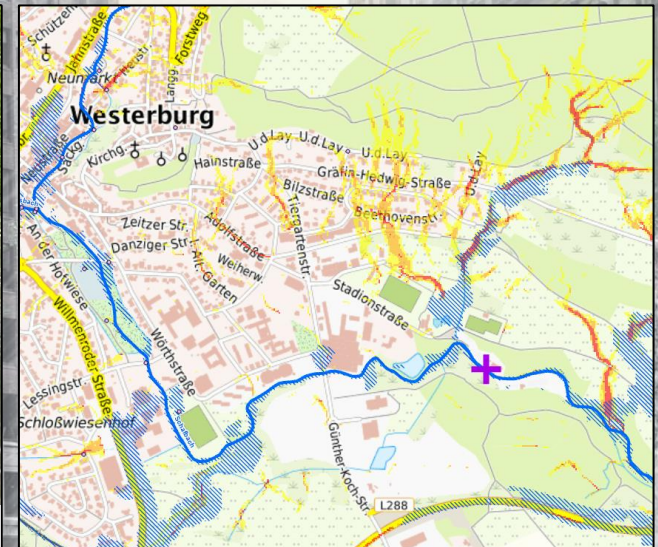
Quelle: Agrarmeteorologie Rheinland-Pfalz und DWD



Wetterstation Hürtlingen



Pegelhaus Schafbach



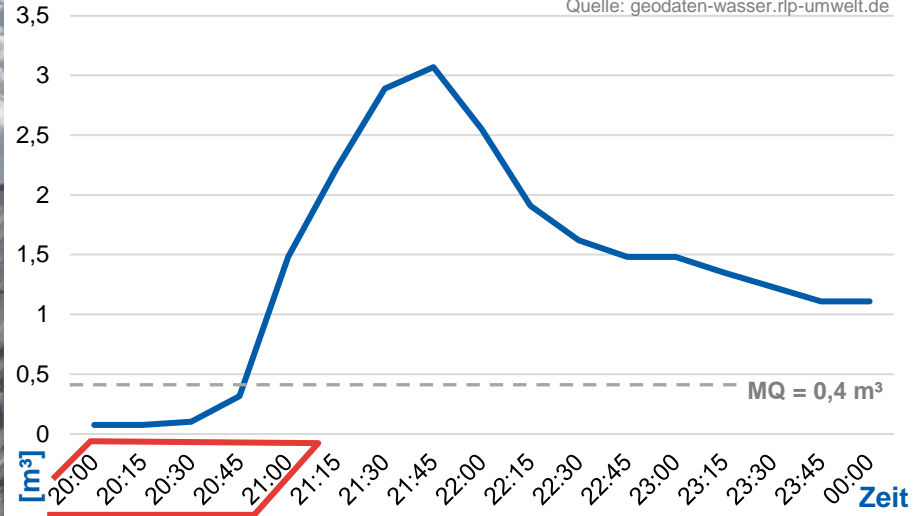


# Starkregenereignisse

Starkregen	$\geq 15$ l/m <sup>2</sup> in 1 Std. oder $\geq 20$ l/m <sup>2</sup> in 6 Std.	
Heftiger Starkregen	$> 25$ l/m <sup>2</sup> in 1 Std. oder $> 35$ l/m <sup>2</sup> in 6 Std.	
Extrem heftiger Starkregen	$> 40$ l/m <sup>2</sup> in 1 Std. oder $> 60$ l/m <sup>2</sup> in 6 Std.	

## 12.09.2023 Abfluss am Pegel Schafbach

Quelle: geodaten-wasser.rlp-umwelt.de



### 12.09.2023 Niederschlag

Zeit [mm/h]

19:00	0,2
20:00	0,0
21:00	25,9
22:00	1,5
23:00	2,4
00:00	0,1

Quelle: Agrarmeteorologie Rheinland-Pfalz und DWD



Wetterstation Hürtlingen



## KOSTRA-Werte

Statistische Eintrittswahrscheinlichkeit von Starkregenniederschlagshöhen innerhalb von 1h für Westerburg :

$$h_{N,1a,60min} = 15,1 \text{ mm}$$

$$h_{N,5a,60min} = 22,9 \text{ mm}$$

$$h_{N,10a,60min} = 26,6 \text{ mm}$$

$$h_{N,50a,60min} = 36,3 \text{ mm}$$

Starkniederschlagshöhe

Jährlichkeit

$h_{N, Xa, XXXmin}$

Niederschlagsdauer



# Einflussfaktoren Landnutzung und Versiegelung

## Ländlicher Raum

Wild abfließendes Wasser



## Stadt

Urbane Sturzfluten



**Der Asphalt macht einen großen Unterschied!**

# Gefahr durch Starkregen

## Starkregen und die Kanalisation

### Abgrenzung zum Überflutungsschutz im Kanalwesen

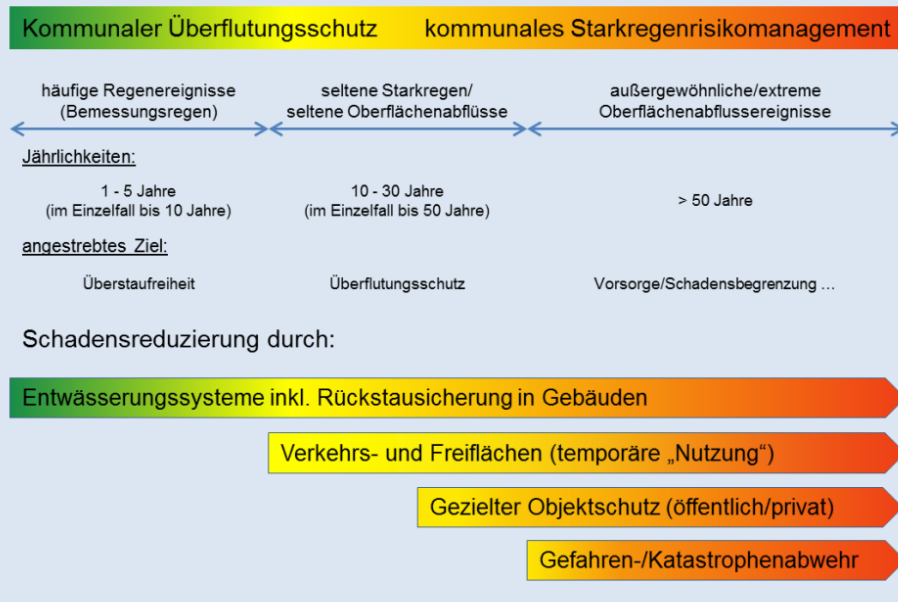


Abbildung 5: Abgrenzung zum Überflutungsschutz im Kanalwesen (LUBW 2016 – angepasst nach Scheibel 2017)

- Kanalbemessung für relativ häufige Regenereignisse
- Überlastung des Kanalsystems bei seltenen Ereignissen
- Bei extremen Starkregenereignissen sind Entwässerungskanäle praktisch wirkungslos!

### KOSTRA-Werte

Starkregenniederschlagshöhen  
1h Ereignis für Westerburg:

$$h_{N,1a,60\text{min}} = 15,1 \text{ mm}$$

$$h_{N,5a,60\text{min}} = 22,9 \text{ mm}$$

$$h_{N,10a,60\text{min}} = 26,6 \text{ mm}$$

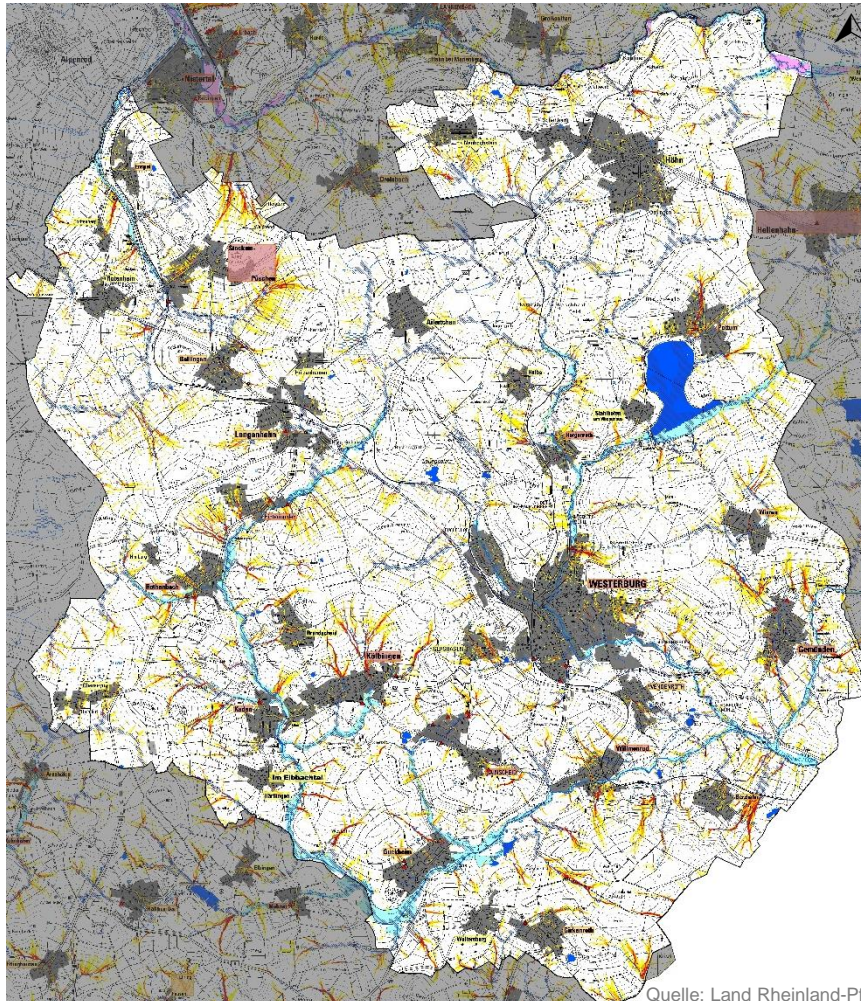
$$h_{N,50a,60\text{min}} = 36,3 \text{ mm}$$

$$h_{N,100a,60\text{min}} = 41,0 \text{ mm}$$



# Gefährdung durch Sturzflut nach Starkregen

## Karte 5 „Starkregengefährdungskarte“



Quelle: Land Rheinland-Pfalz

### Gefährdungsanalyse - Sturzflut nach Starkregen

#### Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen

#### Abflusskonzentration

- sehr hoch
- hoch
- mäßig
- gering

#### Wirkungsbereich Sturzflut nach Starkregen

- Überflutungsbereich HQ100 nach HMRM\_RL
- potenzieller Überflutungsbereich in Auen (HoWaRuPo Projekt)
- potenziell überflutungsgefährdeter Bereich entlang von Tiefenlinien (EZG > 20 ha, Überstau 1 m, Extrapolation 50 m)

#### Wahrscheinlichkeit einer Gefährdung der Ortslage durch Sturzflut nach Starkregen\*\*

- hoch
- mäßig
- gering

\*\* bewertet wird nur die potenzielle Gefährdung von Siedlungsbereichen durch Wild abfließendes Wasser und durch austretende Bäche / Gräben. Potenzielle Gefährdungen durch die hydraulische Überlastung der Kanalisation / Einrichtungen der Siedlungswasserwirtschaft sind nicht berücksichtigt.

#### Sonstige Angaben

- ▲ pot. Gefährdung durch Schlamm- und Geröllintrug
- Stillgewässer
- Fließgewässer
- Tiefenlinie (erweitertes Gewässernetz ab 5 ha Einzugsgebiet)
- - - gesetzliche Überschwemmungsgebiete
- Ortslage
- Grenze des Verfahrensgebietes

Basierend auf dem Projekt "Gefährdungsanalyse Sturzflut nach Starkregen" mit Stand 22.04.2023, durchgeführt durch die Ingenieurbüro BJÖRNSEN BERATENDE INGENIEURE, Westerbürg, 53465 Westerburg, Rheinland-Pfalz. Der Inhalt der Karte ist nicht verbindlich und stellt nur eine grobe Orientierung dar. Für die genaue Bewertung der Gefährdung sind die Daten der Ursprungsdaten zu konsultieren. Die Karte ist als Informationsmittel zu verstehen und stellt keine verbindliche Aussage dar. Die Karte ist als Informationsmittel zu verstehen und stellt keine verbindliche Aussage dar. Die Karte ist als Informationsmittel zu verstehen und stellt keine verbindliche Aussage dar.

Auftraggeber: Landesamt für Umwelt, Rheinland-Pfalz Rafatal 51	 Aktion <b>Plus Blau</b>
Projekt: Hochwasservorge durch Flussgebietsentwicklung	
<b>Karte 5</b> <b>Gefährdungsanalyse</b> <b>Sturzflut nach Starkregen</b>	
Verbandsgemeinde Westerburg	
 PROAQUA	
Anlage: 1-10/500	Zeichn. 17.02.2020
Blatt: 1.1	

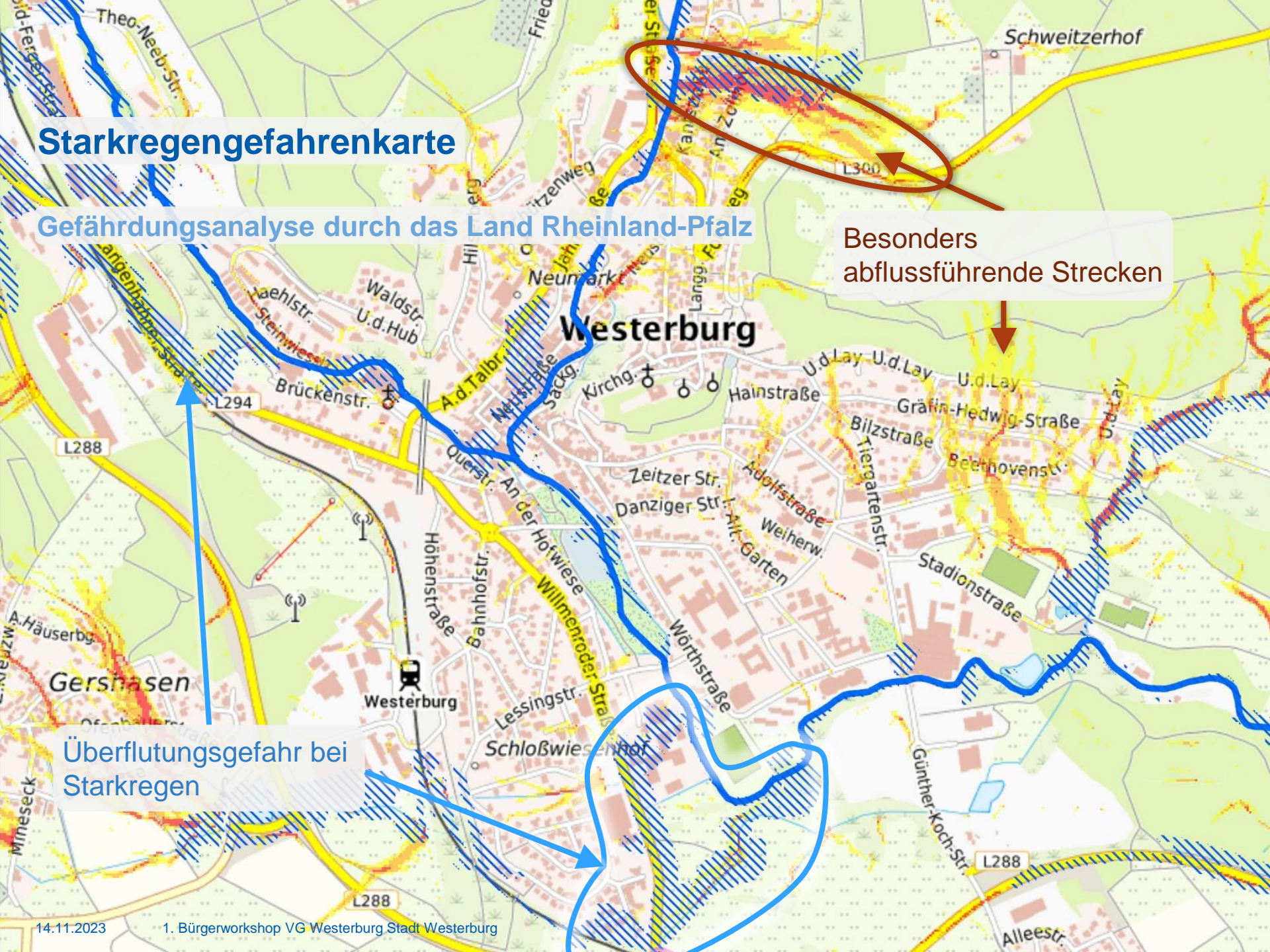


# Starkregengefahrenkarte

## Gefährdungsanalyse durch das Land Rheinland-Pfalz

Besonders abflussführende Strecken

Überflutungsgefahr bei Starkregen



## Gliederung

1. Örtliches Hochwasserstarkregenvorsorgekonzept: Ziele und Aufgabenstellung
2. Wasserwirtschaftliche Situation
3. Örtliche Gefahren und Risiken
- 4. Öffentliche Vorsorge**
5. Private Vorsorge
6. Erste Maßnahmenvorschläge
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

# Öffentliche Vorsorge

## Rechte und Verpflichtungen

**Keinen Anspruch** auf umfassenden Schutz vor Lebensrisiken, auch nicht vor Naturkatastrophen.

**Jede Person** ist verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz zu treffen (§ 5 Abs. 2 WHG).

Staat und Kommunen sorgen im Rahmen der **Daseinsvorsorge** für einen Mindeststandard an Schutz und gesunden Lebens- und Arbeitsverhältnissen. (Deiche; keine Baugebiete ohne Schutzmaßnahmen; Aufklärung)

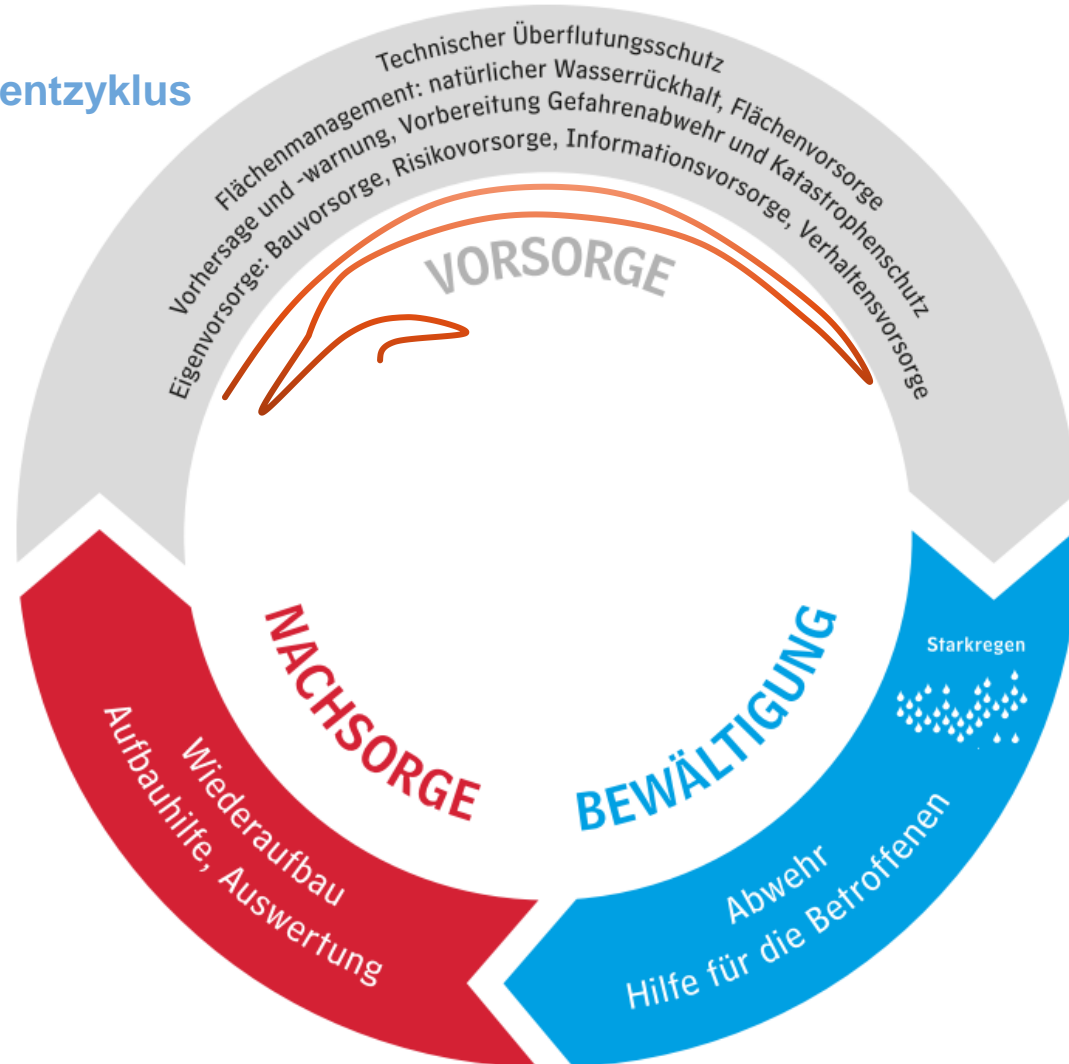
Brand- und Katastrophenschutzgesetz des Landes baut auf der **Selbsthilfe der Bevölkerung** auf.

**Gemeinschaftsaufgabe** von Betroffenen, Kommunen und dem Staat!



# Öffentliche Vorsorge

## Hochwassermanagementzyklus



Quelle: Landeshauptstadt Hannover, 2018, Überflutungsschutz Starkregen

# Kommunale Vorsorgemaßnahmen

## Elemente der kommunalen Starkregen- und Hochwasservorsorge

- **Flächenvorsorge**
    - Ausweisung von Überschwemmungsflächen
    - Änderungen Flächennutzung oder Bewirtschaftung
    - Kleinstrückhaltung mittels Mulden, Senken, ...
  - **Planungsvorsorge**
    - Örtliche Gefahrenstellen lokalisieren
    - Maßnahmen auf Machbarkeit / Wirtschaftlichkeit prüfen
    - Vorsorgekonzepte
  - **Risikovorsorge**
    - Bewirtschaftung Regenwasser
    - Freihaltung von Bachläufen / Unterhaltung Gewässer III. Ordnung
    - Sicherung / Ausweisung Notabflusswege
  - **Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz**
  - **Infrastrukturvorsorge**
- **Informationsvorsorge**
    - Informationsangebot des Landes
    - Starkregengefahrenkarten (Land RLP)
    - Beratungen zu privaten Schutzmaßnahmen
- **Hochwassermanagement (rlp-umwelt.de)**

<b>Hochwassergefahrenkarten</b>  <small>Hier geht es direkt zu den Hochwassergefahrenkarten!</small>	<b>Hochwasserrisikokarten</b>  <small>Hier geht es direkt zu den Hochwasserrisikokarten!</small>	<b>Hinweiskarte: Starkregengefährdung</b>  <small>Hier geht es zur Hinweiskarte zur Starkregengefährdung</small>
---	---	---
  - **Geoportal Wasser (rlp-umwelt.de)**


**Starkregengefährdung**
  - **Hochwasservorhersagedienst RLP**

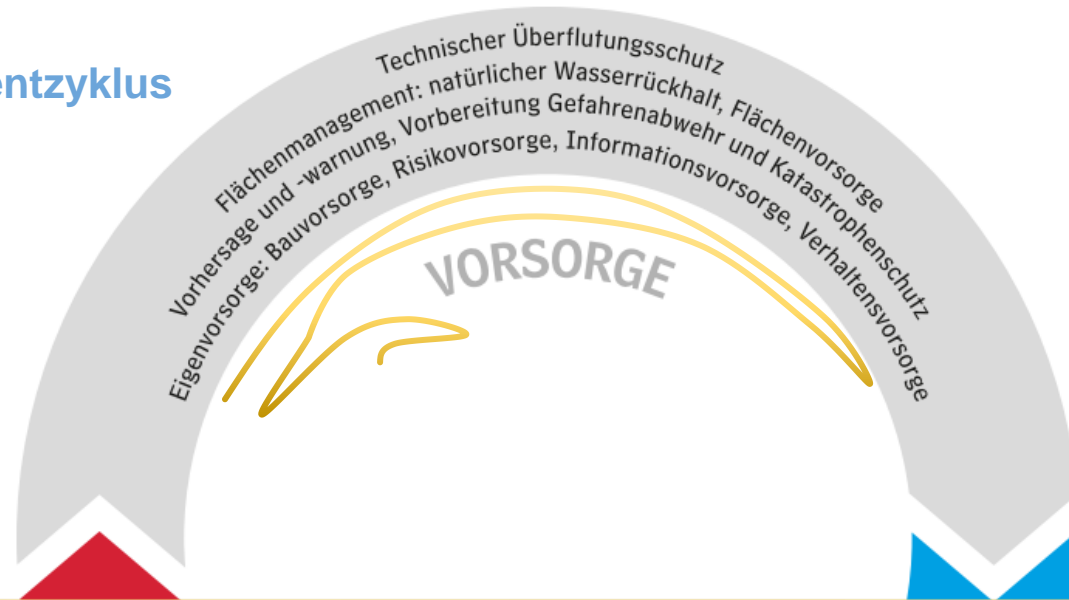


## Gliederung

1. Örtliches Hochwasserstarkregenvorsorgekonzept: Ziele und Aufgabenstellung
2. Wasserwirtschaftliche Situation
3. Örtliche Gefahren und Risiken
4. Öffentliche Vorsorge
- 5. Private Vorsorge**
6. Erste Maßnahmenvorschläge
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

# Private Vorsorgemaßnahmen

## Hochwassermanagementzyklus



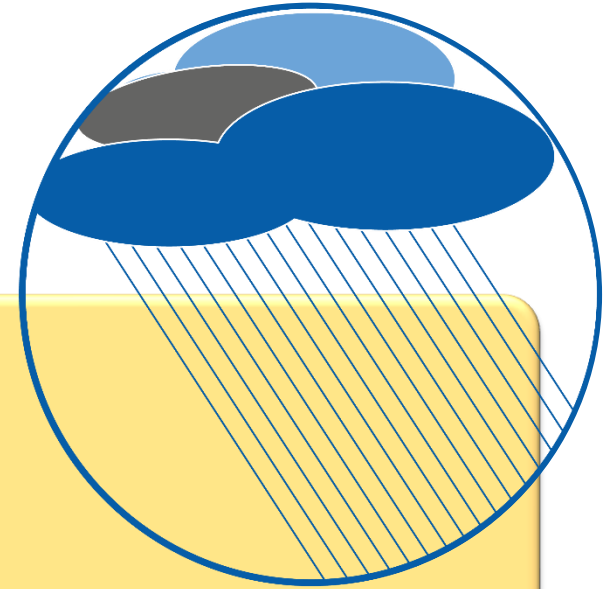
Aus dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) § 5 Abs. 2:

„**Jede Person**, die durch Hochwasser betroffen sein kann, **ist** im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren **verpflichtet**, geeignete **Vorsorgemaßnahmen** zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur **Schadensminderung** zu treffen, insbesondere die **Nutzung von Grundstücken** den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser **anzupassen**.“

# Private Vorsorgemaßnahmen

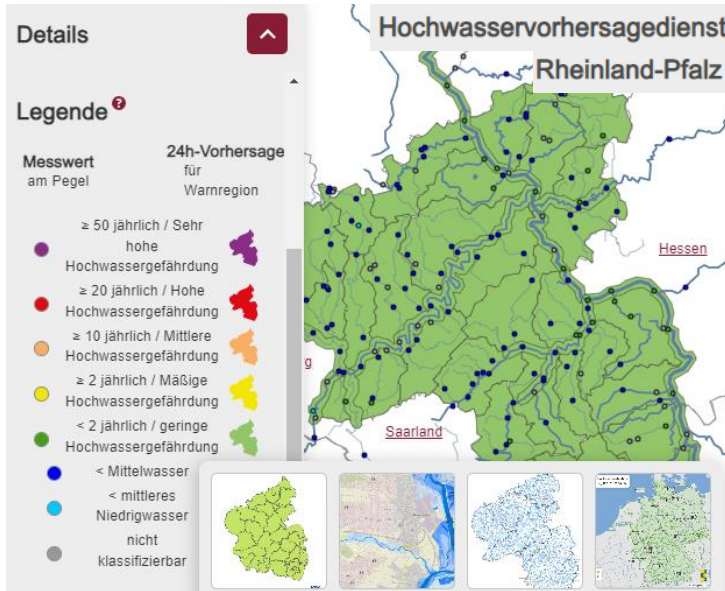
## Was kann ich tun?

- Informationsvorsorge
- Verhaltensvorsorge
- Bauvorsorge und Objektschutz
- Grundstückgestaltung
- Anpassung der Abflusssituation
- Minderung des Oberflächenabflusses
- Maßnahmen zum Schutz des Hauses
- Finanzielle Vorsorge

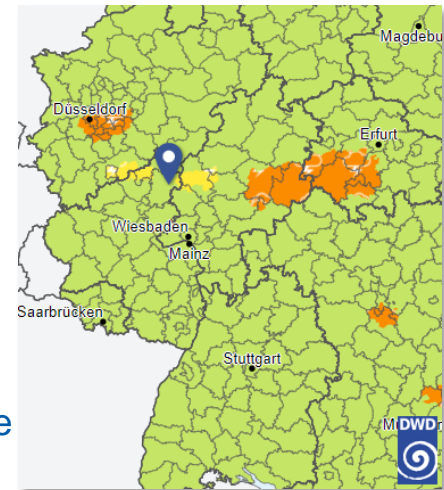


# Private Vorsorgemaßnahmen

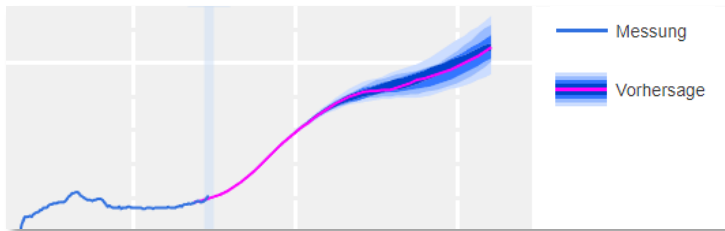
## Informationskanäle












- **Radio** (idealerweise batteriebetrieben!): SWR, RPR etc.
- Tafel 800 im **Videotext** des SWR
- **Internet**
  - Deutscher Wetterdienst (DWD)
  - Hochwassermeldedienste RLP
  - Hochwasserfrühwarnung RLP
- Smartphone/Tablet → **Apps**
  - KATWARN (Landkreisbezogene Warnungen bei Unglücksfällen)
  - NINA (Wetterwarn-App des BBK)
  - Allgemeine Apps für Wettervorhersagen
  - „Meine Pegel“-App



Westerburg  
 ✓ Keine Warnungen



	Warnungen vor extremem Unwetter (Stufe 4)		Vorabinformation Unwetter
	Unwetterwarnungen (Stufe 3)		Hitzewarnung (extrem)
	Warnungen vor markantem Wetter (Stufe 2)		Hitzewarnung
	Wetterwarnungen (Stufe 1)		UV-Warnung
			Keine Warnungen



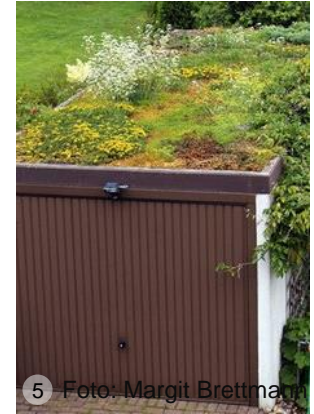
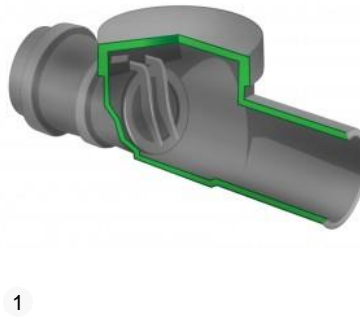
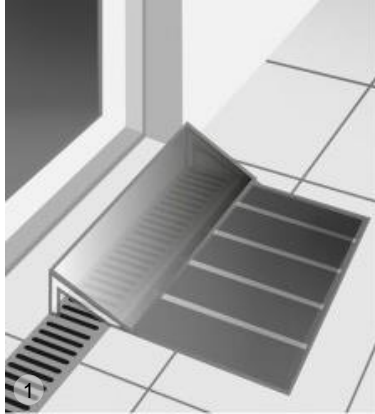
# Private Vorsorgemaßnahmen

## Verhaltensvorsorge



# Private Vorsorgemaßnahmen

## Bauvorsorge



1. <https://starkgegenstarkregen.de/schutzprojekte-und-vorbeugemaassnahmen/>
2. <https://www.tas-hochwasserschutz.de/produkte/reithaler-automatische-klappschott-und-vertikalschott/>
3. [https://www.bundesbaublatt.de/artikel/bbb\\_Zukunftsfaeheige\\_Entwaesserungskonzepte-3468794.html](https://www.bundesbaublatt.de/artikel/bbb_Zukunftsfaeheige_Entwaesserungskonzepte-3468794.html)
4. [https://www.lfu.bayern.de/wasser/hw\\_handlungsfelder/vermeidung/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/wasser/hw_handlungsfelder/vermeidung/index.htm)
5. <https://www.ndr.de/ratgeber/garten/Gruendach-Gut-fuer-die-Umwelt-schoen-anzusehen,dachgruen101.html>
6. <https://www.rinn.net/mein-garten/inspiration/gestaltungsbereiche/eingangsbereich-aussentreppe.html>



# Private Vorsorgemaßnahmen

## Finanzielle Vorsorge

### Elementarschadensversicherung

Hochwasser, Starkregen,  
Überschwemmungen, Rückstau



Wohngebäudeversicherung  
Sturm, Hagel, Blitzschlag, Überspannung

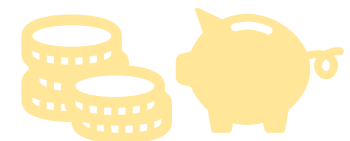
Hausratsversicherung  
für Schäden am Inventar wie Elektrogeräte

### Teilkaskoversicherung

Hochwasser, Starkregen, Überschwemmungen,  
Rückstau, Sturm, Hagel, Blitzschlag



Vollkaskoversicherung  
beinhaltet denselben Naturgefahrenschutz wie  
die Teilkaskoversicherung



# Private Vorsorgemaßnahmen

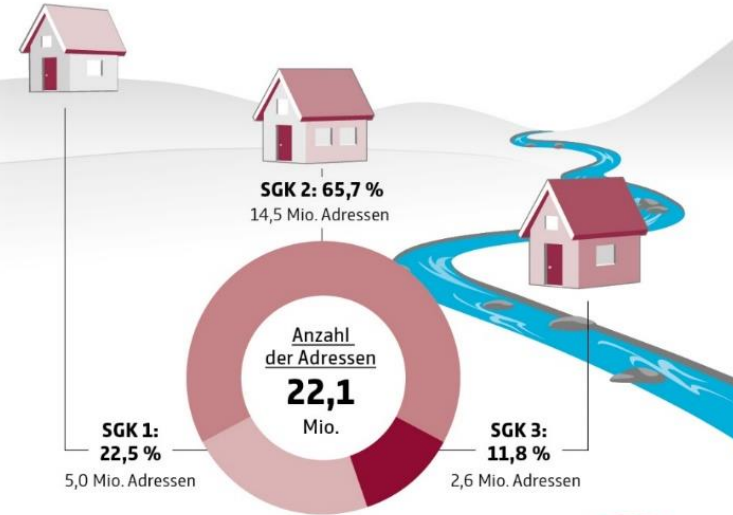
## Finanzielle Vorsorge

- Beratungshotline der Verbraucherzentrale RLP: 06131 / 284 88 68
- [www.verbraucherzentrale-rlp.de/](http://www.verbraucherzentrale-rlp.de/)

## Starkregengefahr: auf den Standort des Gebäudes kommt es an

Aufteilung der Adressen in drei Starkregengefährdungsklassen (SGK)

- **SGK 1 – geringere Gefährdung**  
Gebäude liegt auf einer Kuppe oder am oberen Bereich eines Hangs
- **SGK 2 – mittlere Gefährdung**  
Gebäude liegt in der Ebene oder im unteren/mittleren Bereich eines Hangs, aber nicht in der Nähe eines Bachs
- **SGK 3 – hohe Gefährdung**  
Gebäude liegt im Tal oder in der Nähe eines Bachs



Quelle: GDV 2021  
© www.gdv.de | Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)



## Gefährdung durch Hochwasser

Verteilung der Adressen auf die Gefährdungsklassen (GK) in ZÜRS Geo 2021

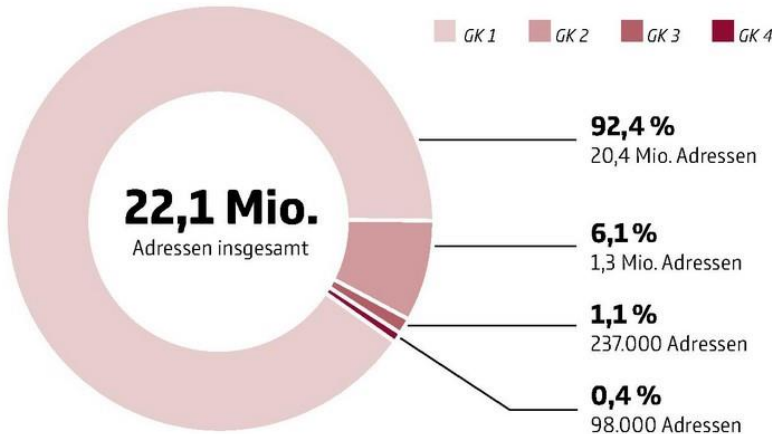
Statistisch tritt Hochwasser auf in:

GK 1: nach gegenwärtiger Datenlage nicht von Hochwasser größerer Gewässer betroffen

GK 2: Hochwasser seltener als 1x in 100 Jahren, insbesondere Flächen, die bei einem sogenannten „extremen Hochwasser“ ebenfalls überflutet sein können

GK 3: Hochwasser 1x in 10 bis 100 Jahren

GK 4: Hochwasser mind. 1x in 10 Jahren



Quelle: GDV 2021  
www.gdv.de | Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)

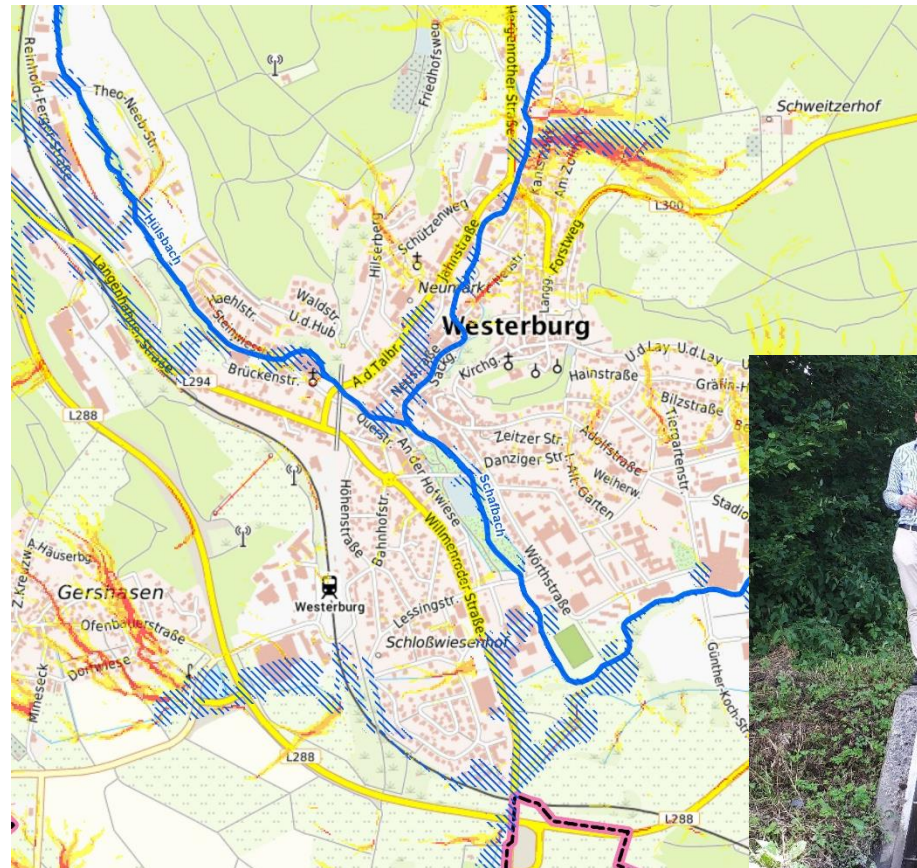
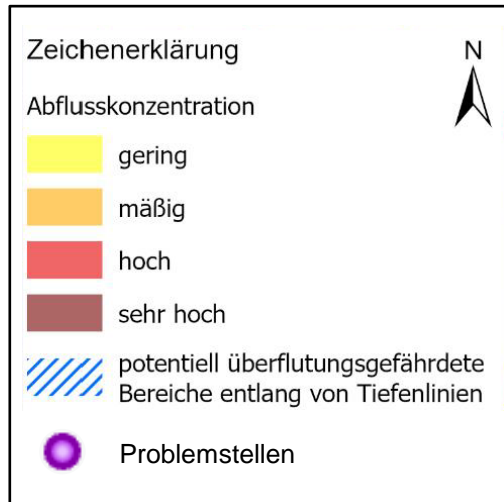


## Gliederung

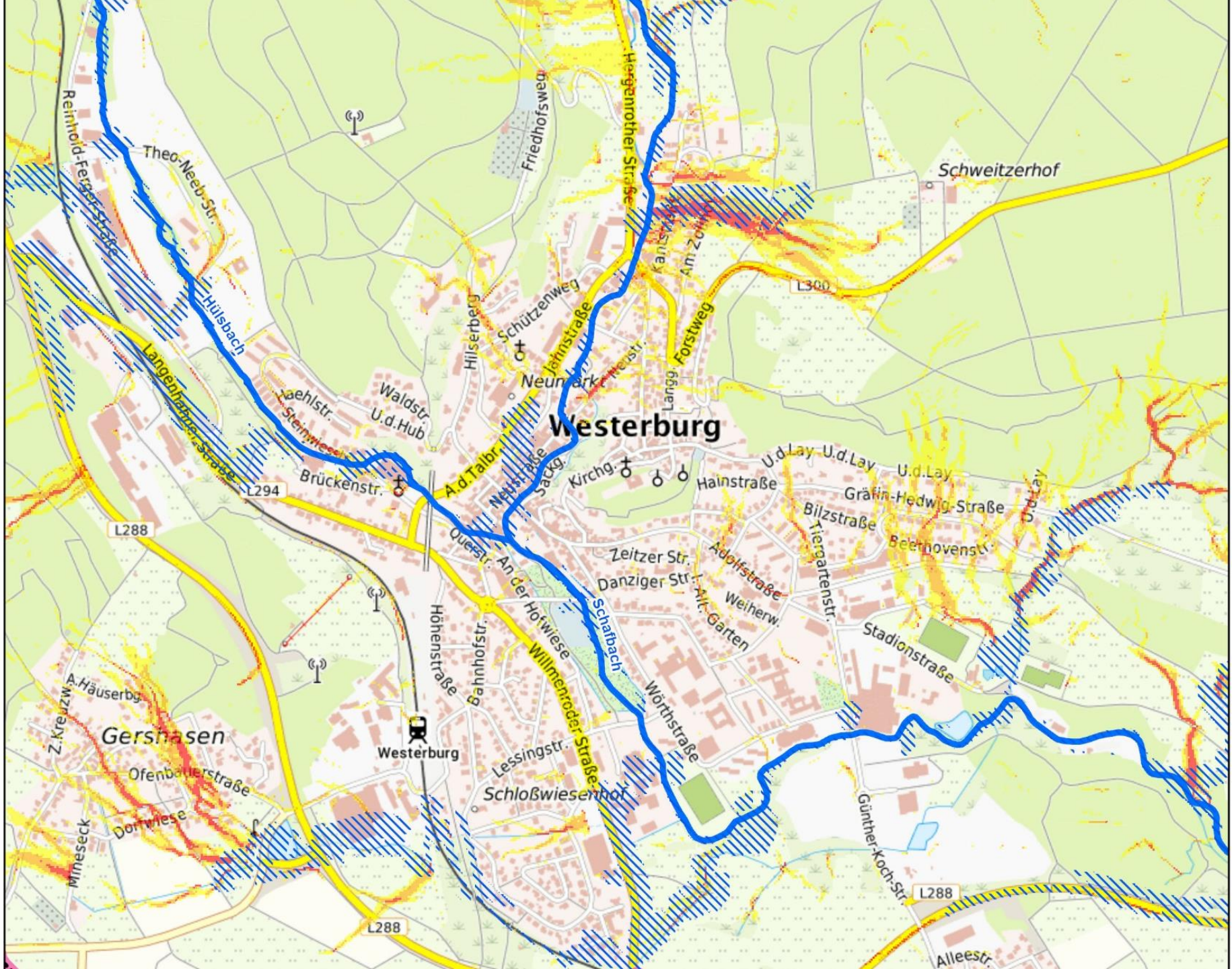
1. Örtliches Hochwasserstarkregenvorsorgekonzept: Ziele und Aufgabenstellung
2. Wasserwirtschaftliche Situation
3. Örtliche Gefahren und Risiken
4. Öffentliche Vorsorge
5. Private Vorsorge
- 6. Erste Maßnahmenvorschläge**
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

# Erste Maßnahmenvorschläge

## Ortsbegehung am 06. Juli in Westerburg





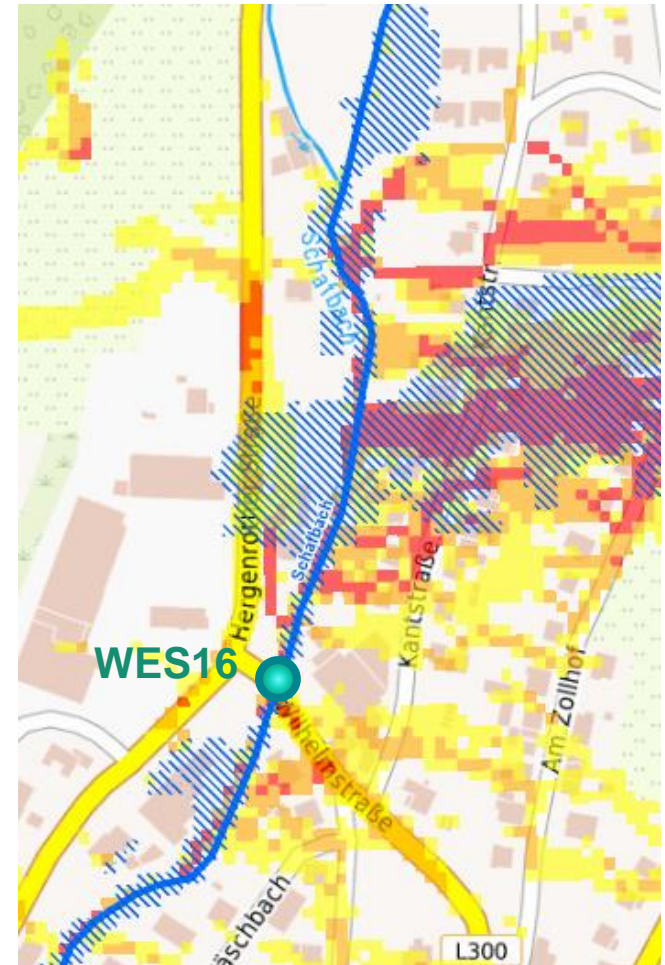




## WES16 – Schafbach an der Wilhelmstraße

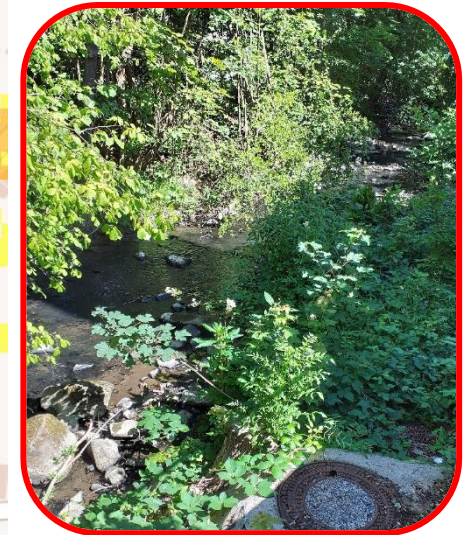
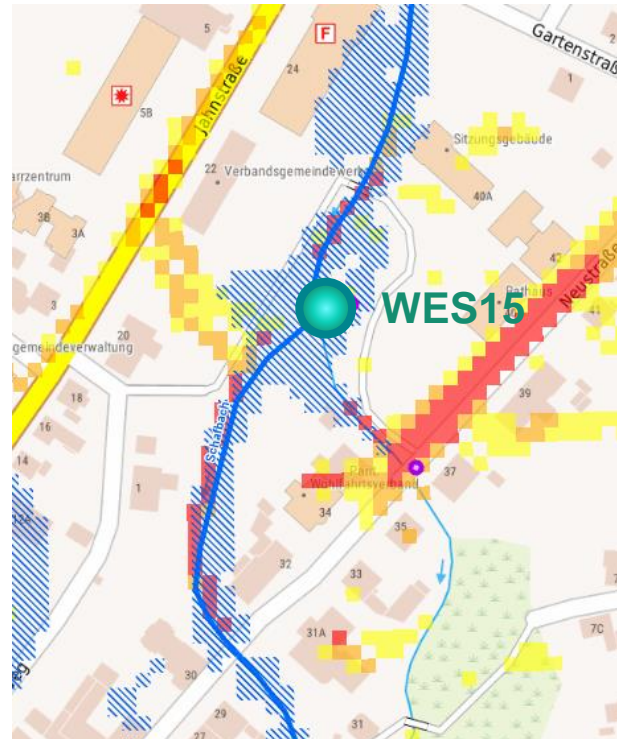
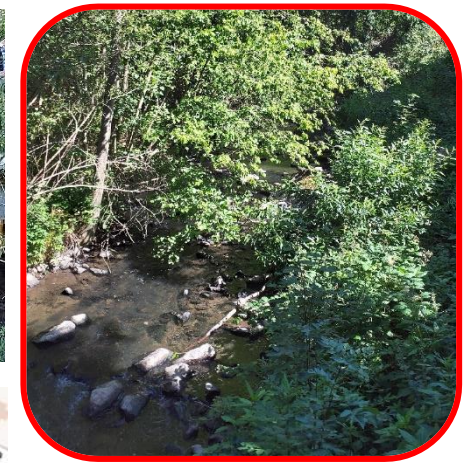


## Gewässerunterhaltung





## WES15 – Schafbach am Rathaus / Stadtgarten

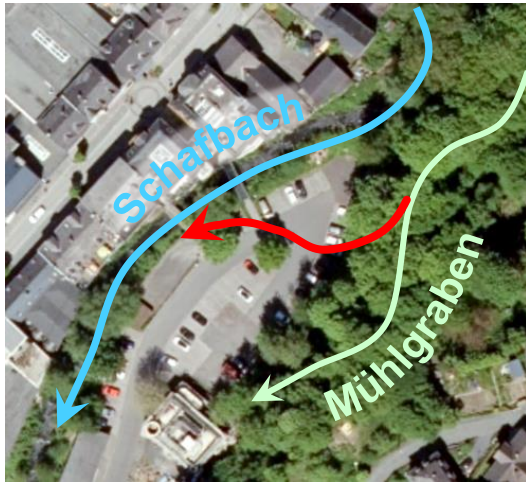


**Regelmäßige Unterhaltung**  
**Treibgutsperrre oberhalb**  
**Wiederherstellung der**  
**ökologischen Durchgängigkeit**

**Verklauungsgefahr!**



## WES13 – Mühlgraben mit altem Fußweg

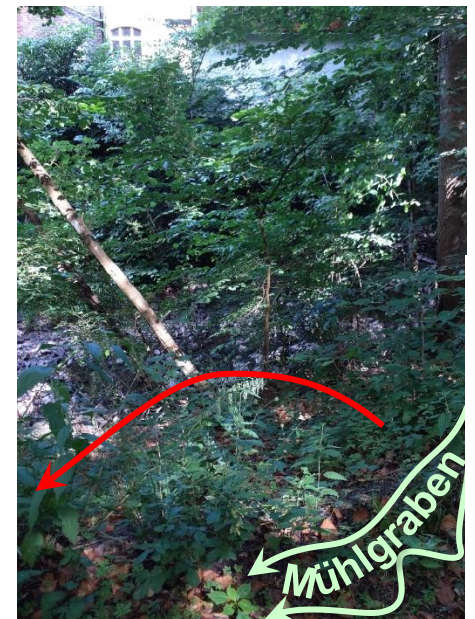


**läuft über und fließt über den Parkplatz in den Schafbach**



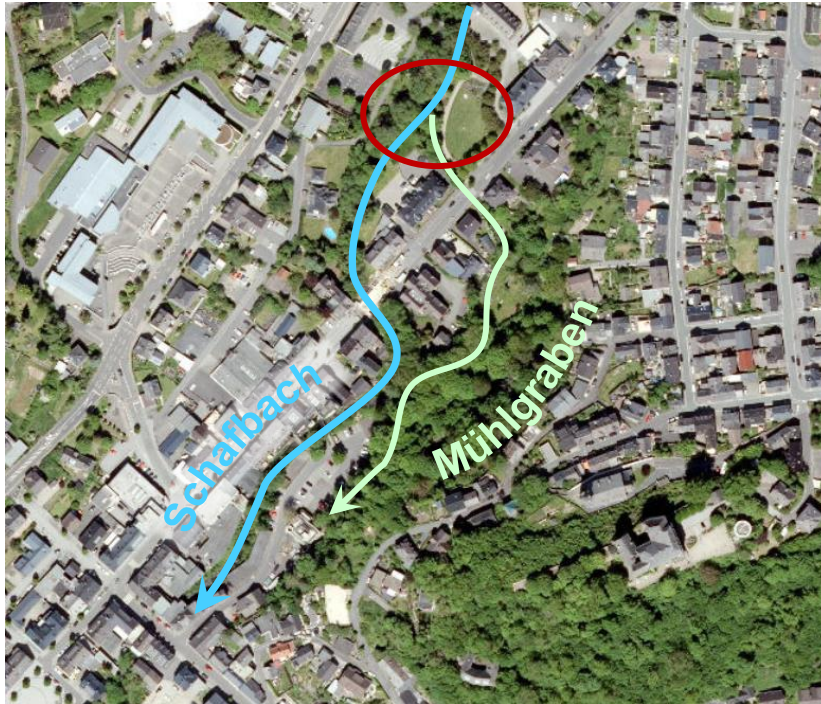
**Bei Erneuerung des alten Fußwegs:**

- Verbesserung Zustand Mühlgraben, unterspülte Ufer neu befestigen
- Planung einer breiten und flachen Senke im Fußweg, sodass bei großen Abflussmengen Wasser gezielt in den Schafbach eingeleitet werden kann
- Stabilität des Wegs gegen Unterspülungen



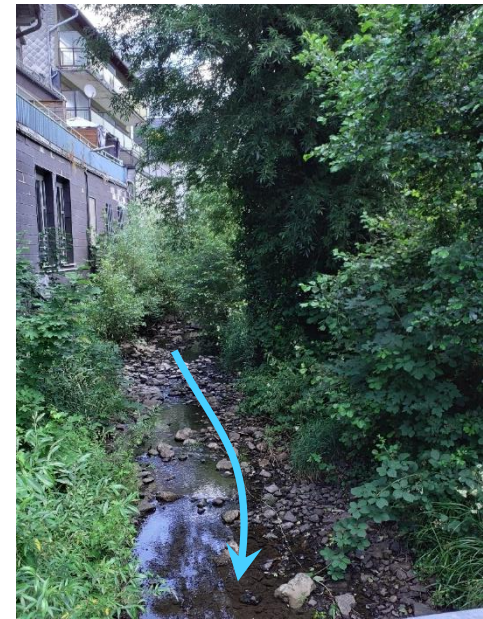


## WES12 – Schafbach innerorts



**Zugefrorener Zufluss zum Mühlgraben verursachte höhere Abflüsse im Schafbach.**

- **Gewässerunterhaltung ( ... unter Berücksichtigung Uferstabilität)**





# WES08 – Herbert-Dohnalek-Str. / Parkplatz Hofwiese



**Parkplatz als potenzielle Überschwemmungsfläche nutzen.**





# WES09 – Mühlgraben



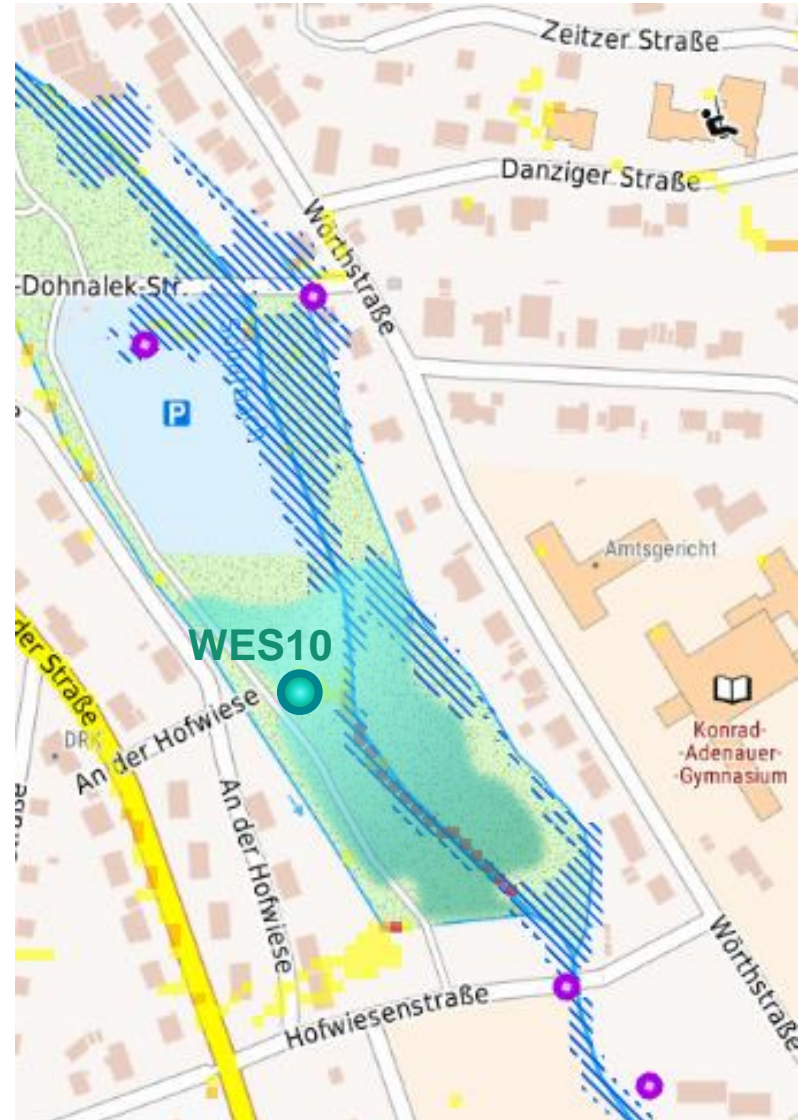
**Gewährleistung  
eines sicheren  
Abflussverhaltens  
Regelmäßige  
Unterhaltung  
Objektschutz  
(nasse Keller)**



## WES10 – Wiesenfläche am Schafbach

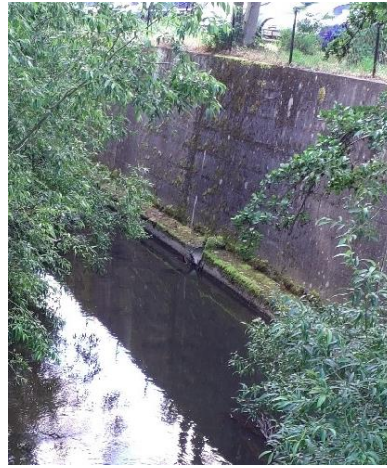


**Grünfläche als potenzielle  
Überschwemmungsfläche  
ausweisen/nutzen.**





## WES02/03 – Brücke Hofwiesenstr. / Wohnhaus



**Gewässerunterhaltung**  
**Parkplatz als Rückhaltefläche**  
**Privater Objektschutz**  
**(z.B. Verwaltung, Schutz Kellereingänge)**





## WES11 – Sportplatz

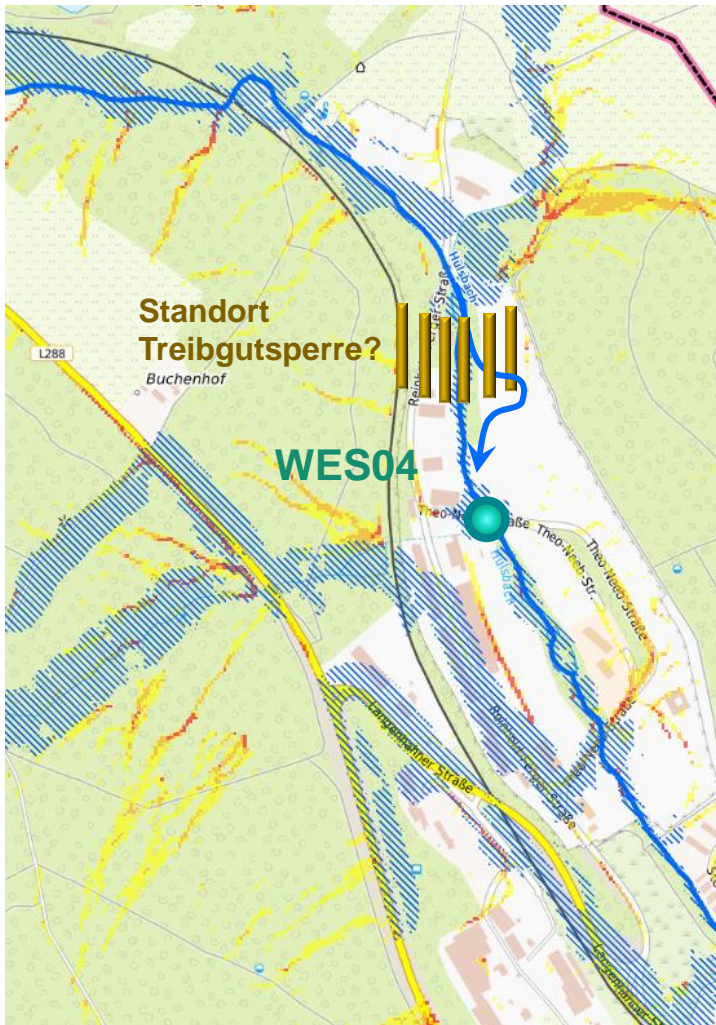
**Möglichkeit zum Abfluss von Oberflächenwasser schaffen**

**Unterhaltung des Gewässer-randstreifens**

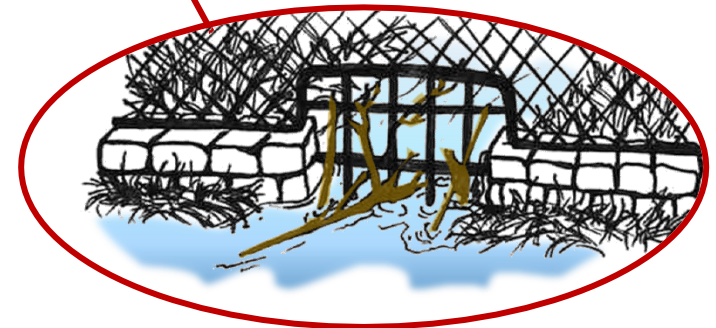




## WES04 – Hülsbach Theo-Neeb-Str. / Bundeswehr

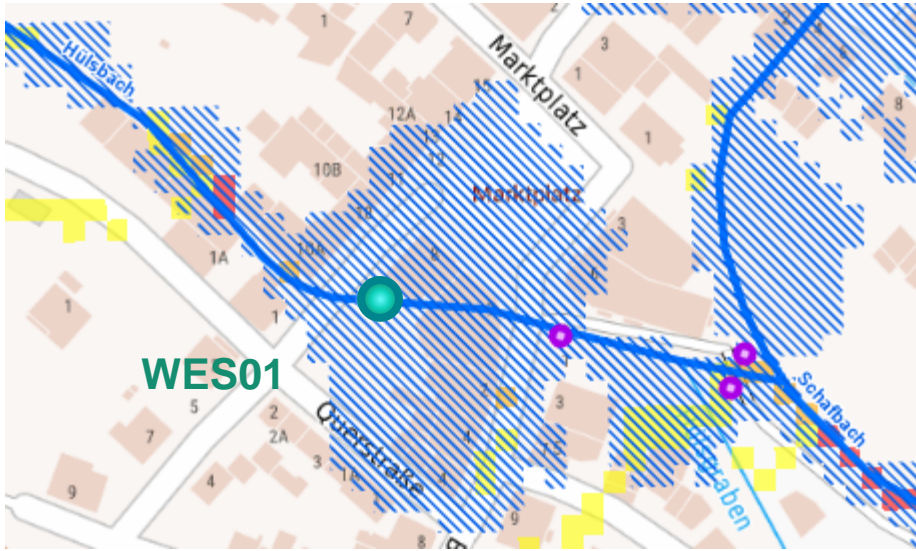


**Totholz- und  
Treibgutsperre  
oberhalb  
Unterhaltung**

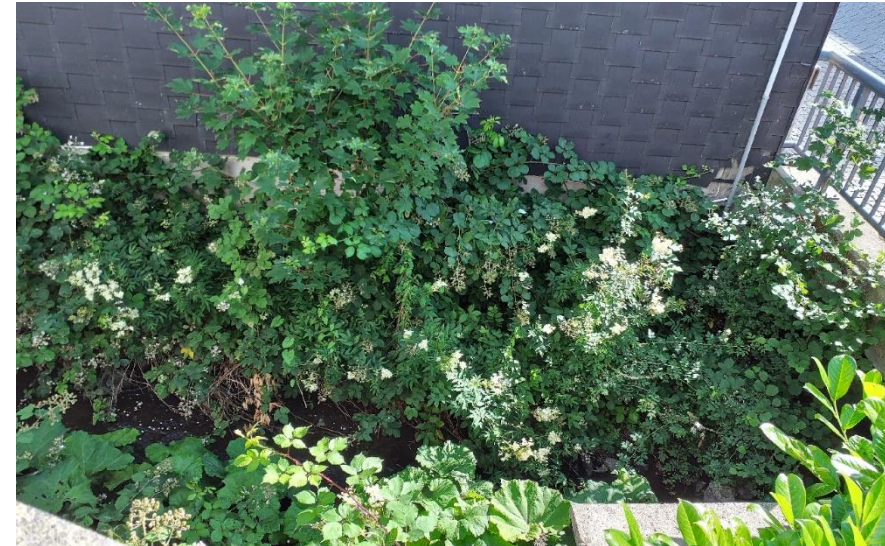




## WES01 – Hülsbach Verrohrung Marktplatz



**Gewässerunterhaltung  
und Freischnitt  
Aufstellung eines  
Gewässerunter-  
haltungsplans**





# WES05/06/07 – Hülsbach Austritt Verrohrung / Hülsbachgraben / Zusammenfluss Schafbach



**Unterhaltung des Grabens**  
**Gewährleistung ungestörtes Abflussverhalten**  
**Untersuchung zu Funktionsfähigkeit des Wehres**





## WES – Hydraulische Untersuchung der Bäche

### Hydraulische Untersuchung

- der Bäche und ihrer Gräben sowie der Verrohrungen und Durchlässe
- zur Bemessung von Überflutungsbereichen und Prüfung der Leistungsfähigkeit von Bauwerken





# WES22 – Einlaufbauwerk am Kaufland

**Bauliche Umgestaltung und Optimierung des Einlaufbauwerkes**  
**Wasserrückhalt in Richtung Gershäsen**  
**Optimierung Entwässerung Kaufland Gelände**





## WES18 – Abfluss Friedhofsweg

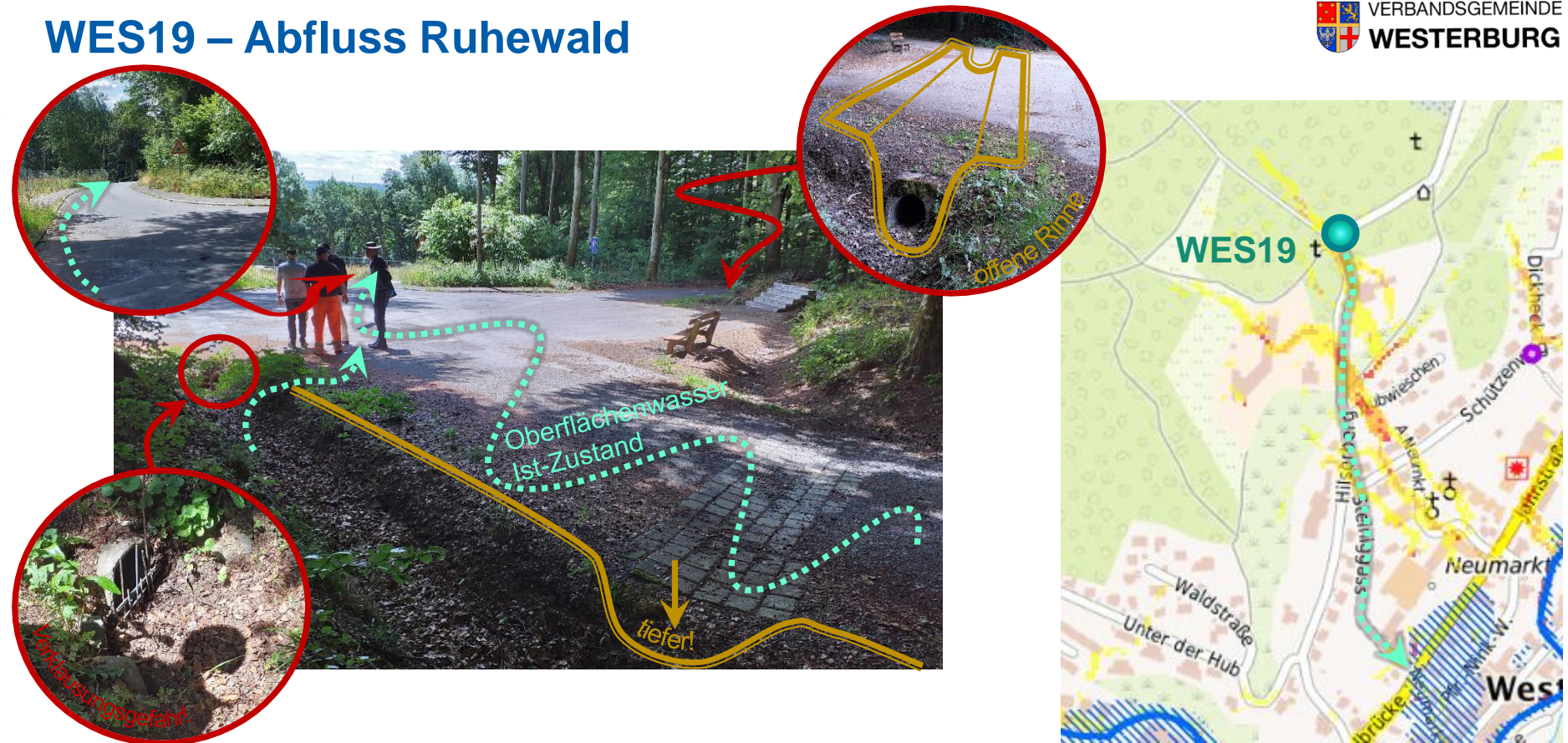


**Gezieltes Ableiten des Oberflächenwassers, um das Wasser in die Fläche zu bringen und Erosion zu vermeiden.**



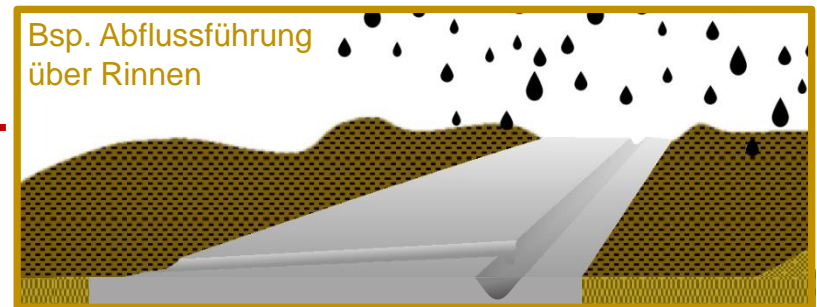


## WES19 – Abfluss Ruhewald



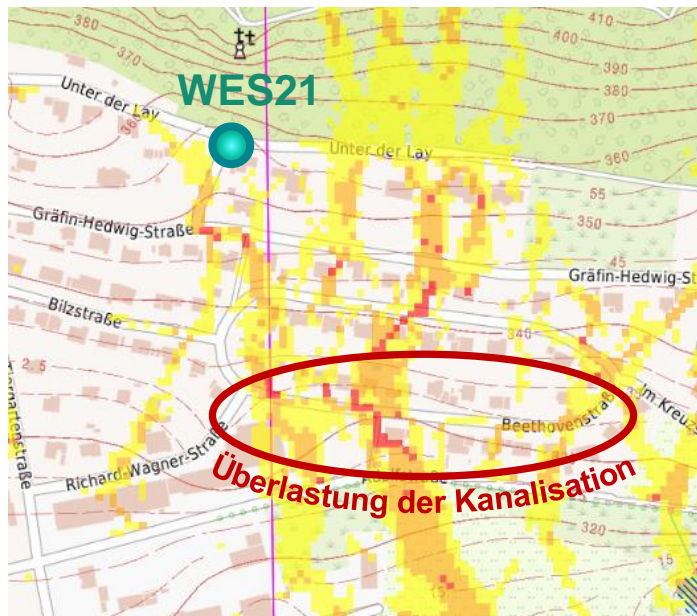
**Mehrere Rinnen und Senken in den Weg einbauen, sodass Oberflächenwasser offen in den nächsten Kanal geleitet werden kann.**

**Regelmäßige Abschläge von Weg und Gräben in die Fläche.**





## WES21 – Unter der Lay



**Wasserrückhalt in der Fläche (Mulden im Wald, angepasste Waldbewirtschaftung, ...)  
gezieltes Ableiten ohne Inanspruchnahme der  
Kanalisation über einen Notabflussweg**

## Gliederung

1. Örtliches Hochwasserstarkregenvorsorgekonzept: Ziele und Aufgabenstellung
2. Wasserwirtschaftliche Situation
3. Örtliche Gefahren und Risiken
4. Öffentliche Vorsorge
5. Private Vorsorge
6. Erste Maßnahmenvorschläge
- 7. Diskussion und Erfahrungsaustausch**



# Diskussion und Erfahrungsaustausch



# Ausblick

## Wie geht es weiter?

- Einpflegen der durch die Bürgerveranstaltung neu hinzugewonnenen Erkenntnisse in die **Defizitanalyse**
- Prüfung und Auswertung Ihrer Vorschläge und Ideen
- Übernahme der Vorschläge in den **Maßnahmenplan**  
in Abstimmung mit der Verbandsgemeinde Westerburg
- Erstellung Entwurf „**Örtliches Hochwasser- & Starkregenvorsorgekonzept** für die Verbandsgemeinde Westerburg“
- **Auswahl der Maßnahmen**
- **Fertigstellung** „**Örtliches Hochwasser- & Starkregenvorsorgekonzept** für die Verbandsgemeinde Westerburg“





# Weitere Informationen und Meldungen von Problemstellen

## Internetauftritt und Web-Anwendung zur Meldung von Problemstellen

Web-Anwendung:

<https://tinyurl.com/westerburg01>

... oder über den QR-Code:



### Starkregen- und Hochwasservorsorge VG Westerburg



#### Erfassung von Problemstellen

für Gemüden, Guckheim, Hergenroth, Ortsteil Hintermühlen (Gemeinde Langenhahn), Kaden, Kölbingen, Rothenbach, Stockum-Pütschen, Westerburg mit Ortsteil Sainscheid und Willmenrod der VG Westerburg

Die Verbandsgemeinde Westerburg erstellt in Zusammenarbeit mit Björnsen Beratende Ingenieure und mit Förderung durch das Land Rheinland-Pfalz ein Konzept zur Hochwasser- und Starkregenvorsorge in den oben genannten Ortsgemeinden. Mit Ihren Angaben unterstützen Sie die Erfassung von Problemstellen und Maßnahmen.

Hinweis: Es ist ein separates Formular für jede Problemstelle oder Maßnahme auszufüllen.

#### Lage der Problemstelle\*

Markieren Sie in der Karte die Problemstelle

 Tipp: die Kartenansicht können Sie über das Karten-Galerie-Icon rechts oben im Kartenbild ändern



# Bauvorsorge

## Gibt es Interesse an einer individuellen Beratung zur privaten Bauvorsorge?

- Nach Abschluss des Projekts besteht die Möglichkeit zur individuellen Beratung zur Bauvorsorge.



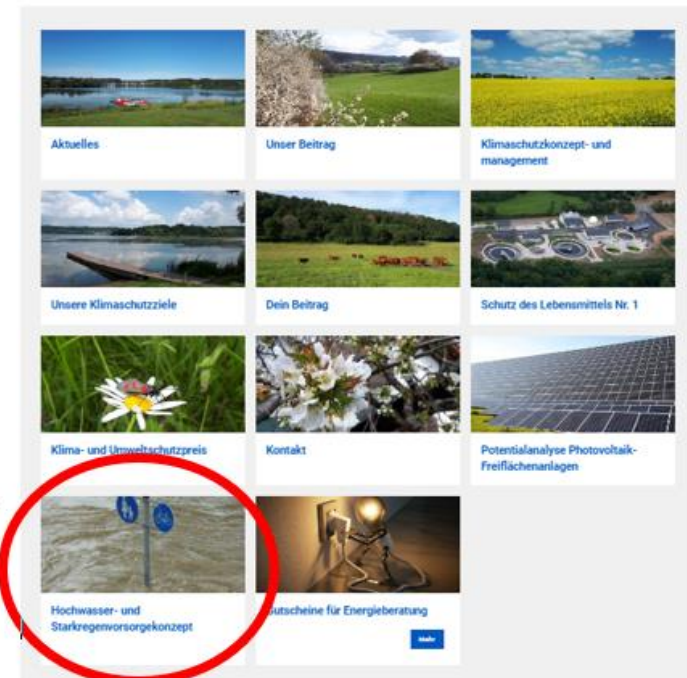
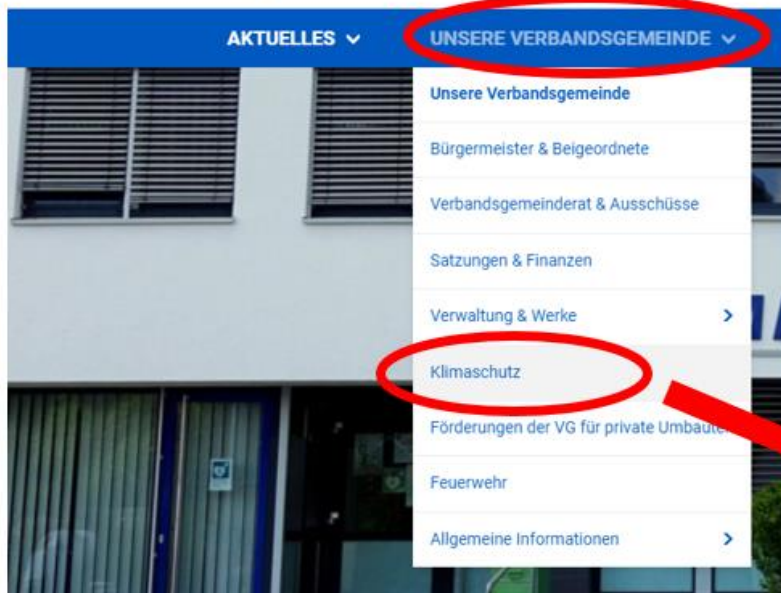
- Anmeldung bei Maja Schumann
- [m.schumann@bjoernsen.de](mailto:m.schumann@bjoernsen.de).



# Bereitstellung der Präsentation

- Die Präsentation und das Protokoll finden Sie in den nächsten Tagen auf [www.vg-westerburg.de](http://www.vg-westerburg.de).

<https://www.vg-westerburg.de>





*„Das Wasser ist ein freundliches Element für den, der damit bekannt ist und es zu behandeln weiß.“*

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832),  
Dichterstürst

## Wir sind Experten für Wasser, Umwelt, Ingenieurbau, Informatik, Energie und Architektur.

### Björnsen Beratende Ingenieure GmbH

Maria Trost 3  
56070 Koblenz  
Postfach 100142  
56031 Koblenz

Telefon +49 261 8851-0  
Telefax +49 261 8851-191  
info@bjoernsen.de  
www.bjoernsen.de



Web-Anwendung:

<https://tinyurl.com/westerburg01>

... oder über den QR-Code: